

Bezirk putzt



Landesrätin Karin Scheele: „Apollonia wird von Land, Gebietskrankenkasse und Zahnärztekammer gemeinsam getragen.“

Foto: privat

brav Zähne

Die Zahngesundheit der 6-Jährigen im Bezirk Krems ist besser als der NÖ-Durchschnitt.

● **BEZIRK.** Im Advent steigt der Genuss von Naschereien und Keksen, Lebkuchen und süßen Getränken. Die tägliche, gründliche Mundhygiene sorgt dafür, dass Zähne gesund und kariesfrei bleiben.

Kinder achten auf ihre Zähne

Das NÖ-weite Kariesprophylaxe-Projekt „Apollonia 2020“ feiert 2011 seinen zehnten Geburtstag. Für die NÖ Landesrätin Karin Scheele bedeuten gesunde Zähne Lebensqualität. „Mundgesundheit verleiht den Menschen die Fähigkeit, eine breite Palette an Lebensmitteln zu kauen, deutlich zu sprechen und nicht zuletzt ein akzeptables

Lächeln zu haben“, so die Landesrätin. In Niederösterreich befindet sich die Zahnhygiene so wie in allen westeuropäischen Ländern bereits auf einem hohen Niveau. Wesentlicher Indikator für die Entwicklung der Zahngesundheit ist der Zustand der Gebisse von Kindern. Mit dem Projekt „Apollonia 2020“ soll Kindern das Bewusstsein für ihre Zahngesundheit vermittelt werden. Im Kindergarten und in der Volksschule lernen sie spielerisch, wie sie ihre Zähne am besten pflegen. „Karies ist noch immer die am weitesten verbreitete Zivilisationskrankheit“, so Scheele und lobt die Arbeit der 51 Zahngesundheitserzieher, die 1180 Kindergärten und 660 Volksschulen in Niederösterreich besuchten. Besonders erfreulich präsentiert sich das Ergebnis für Stadt und Land Krems, denn hier putzen Kinder fleißiger ihre Zähne als im restlichen Niederösterreich. **Doris Necker**